

*Visionen
Henry Dunant
Und wir?*

SONDERAUSSTELLUNG
21.9.2017-14.4.2019

« Die Utopien von heute
sind die Realitäten
von morgen. »



Visionen. Henry Dunant. Und wir?

SONDERAUSSTELLUNG
21.9.2017 – 14.4.2019

Henry Dunant befasste sich zeitlebens mit humanitären Ideen, deren Verbreitung und Etablierung in der Gesellschaft: humanitäre Hilfe, Menschenrechte, gleicher Lohn für gleiche Arbeit u.a. Einzelne Visionen wurden Wirklichkeit, andere blieben Utopie. Und heute? Sind Visionen noch Gegenstand unserer Gesellschaft?

Henry Dunant hatte Visionen. 1862 forderte er in «Un Souvenir de Solférino» Verträge zur Sicherstellung von Neutralität und zum Schutz von Kriegsverwundeten, Helfenden und Institutionen. Die Idee des Roten Kreuzes fand ihren Anfang. Sie ist wohl die bekannteste Vision von Henry Dunant. Mit dem Appell von *gleichem Lohn für gleiche Arbeit* beanstandete Dunant die Stellung der Frau in der Gesellschaft. Das *internationale Schiedsgericht*, *Menschenrechte* und die *Universalbibliothek* sind weitere Initiativen des Friedensnobelpreisträgers. Und einige Jahre vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges prophezeite Dunant im Briefwechsel mit der österreichischen Pazifistin Bertha von Suttner neue *düstere Methoden der Kriegsführung*.

Die Sonderausstellung zeigt in Text, Ton und Bild Visionen von Henry Dunant und stellt ganz individuell die Frage, ob die Menschen heute noch Visionen brauchen.

Zur Ausstellung ist ein Separatdruck *Henry Dunant und seine «Visionen»* von Dr.phil. Heidi Eisenhut und Dr.theol. Andreas Ennulat erschienen. Die Publikation ist im Museumsshop erhältlich.



DUNANT MUSEUM
HEIDEN

Henry-Dunant-Museum
Asylstrasse 2, CH-9410 Heiden
+41 71 891 44 04

Öffnungszeiten und Veranstaltungshinweise
auf www.dunant-museum.ch

Begleitprogramm

Do, 9. November 2017
Nationaler Zukunftstag
Für Mädchen und Jungs
(10–13 Jahre)

Anmeldung im Henry-Dunant-Museum

So, 10. Dezember 2017, 11 Uhr
Menschenrechte, oder: Das Recht
des Menschen, Rechte zu haben.
Internationaler Menschenrechtstag
Dr. theol. Andreas Ennulat

So, 25. Februar 2018, 14 Uhr
Öffentliche Führung
lic. phil. Judith Thoma

So, 13. Mai 2018, 14 Uhr
Die Anfänge der Fotografie
am Beispiel des Archivs Rietmann
Internationaler Museumstag
lic. phil. Arman Weidenmann

So, 17. Juni 2018, 14 Uhr
Die Zukunft denken:
Visionen in der Literatur
lic. phil. Judith Thoma

So, 23. September 2018, 14 Uhr
Gestern. Morgen.
Generationen im Museum.
Enkel und Grosseltern erklären
einander das Heute.
Anmeldung im Henry-Dunant-Museum

So, 18. November 2018, 14 Uhr
Öffentliche Führung
lic. phil. Judith Thoma

Gruppenführungen durch die
Sonderausstellung auf Anfrage.

*Sonderausstellung und Publikation
werden unterstützt von:*

SRK Kantonalverband beider Appenzel
Kulturförderung Kanton AR
Gemeinde Heiden

Johanna Oppliger-Fonds
Dr. Fred Styger-Stiftung
Steinegg Stiftung

Johannes und Hanna Baumann-Stiftung
Stiftung EW Heiden

Evangelische Kirchgemeinde Heiden

Katholische Kirchgemeinde Heiden-Rehetobel

Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft AGG